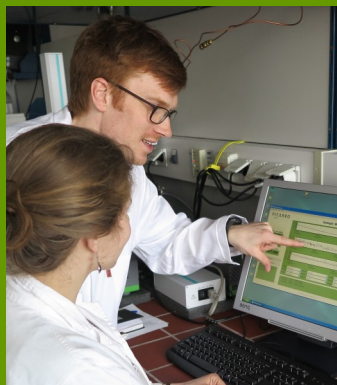




„ISOTOPENANWENDUNG IN DER ALTLASTENSANIERUNG UND HYDROGEOLOGIE“ ÖVA - FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Der Österreichische Verein für Altlastenmanagement (ÖVA) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Department für Umweltgeowissenschaften an der Universität Wien die Fortbildungsveranstaltung

„Isotopenanwendung in der Altlastensanierung und Hydrogeologie“

12. September 2017 (Wien)

Inhalt: Moderne und klassische Isotopensysteme leisten als natürliche und anthropogene Tracer einen wichtigen Beitrag zur Lösung von praktischen Fragestellungen in der Sanierung von kontaminierten Standorten, der Hydrogeologie und Wasserwirtschaft.

Untersuchungen zum Wasserhaushalt, Herkunftsuntersuchungen von Wässern, die Identifizierung von Verursachern eines Schadensfalls, die Aufklärung von Prozessen des Schadstoffabbaus sowie Altersdatierungen sind einige Beispiele der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Die häufig verwendeten Wasserisotope (Sauerstoff-18, Wasserstoff-2, Tritium), aber auch Radon und Kohlenstoffisotope sind für den Praktiker wesentliche unabhängige Evaluierungsmethoden und Entscheidungshilfen. Zunehmend werden auch z.B. Stickstoff-, Schwefel- und Bleisotope für die Aufklärung von Fragestellungen in der Altlastensanierung eingesetzt.

Der eintägige Kurs bietet einen Überblick über Grundlagen und Praxisbeispiele. Die Teilnehmer schließen den Kurs mit einem Zertifikat ab.

Wer soll teilnehmen: Der Kurs wendet sich an Technische Büros, Landes- und Bundesdienststellen, Bewerter von Verdachtsflächen, Geotechniker, Kraftwerksbetreiber, Ausrüsterfirmen, Wasserversorger, Raum- und Landschaftsplaner, Universitätsangehörige und Studierende der entsprechenden Fachrichtungen.

Anmeldungen: bis 30.06.2017 per E-Mail an: office@altlastenmanagement.at unter Angabe von: Name, Firmenname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ÖVA-Mitgliedschaft (wenn vorhanden) oder direkt auf der Homepage des ÖVA.

Teilnahmegebühr: ÖVA-Mitglieder € 190,- / Nicht-Mitglieder € 250,- inkl. Kaffeepause und Kursunterlagen. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Wenn die Anmeldungen die max. mögliche Teilnehmerzahl übersteigt, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Es gelten die AGBs des ÖVA.

PROGRAMM

9:30 - 10:00

Registrierung

10:00 - 10:10

Begrüßung

MODUL 1: EINFÜHRUNG UND ANWENDUNGEN VON WASSERISOTOPEN - Moderation: Thilo Hofmann

10:10 - 10:35

Neuerungen in der Messmethodik und Standards, M. Gröning IAEA, Seibersdorf

10:35 - 11:00

Wasserisotopenkarten Österreichs und Einfluss des Klimawandels, M.Kralik, Universität Wien

11:00 - 11:25

Anwendungen in der Hydrologie und Seen, A. Leis, JR-AquaConSol

11:25 - 11:50

Anwendungen in der Hydrologie und Flüssen, S. Wyhlidal, AIT, Tulln

11:50 - 12:15

Von Kolumbien bis Chile: Anwendung von Isotopen in Tunnelprojekten in den Anden, G. Höfer-Öllinger, Geoconsult ZT GmbH, Salzburg

12:15 - 13:45

Mittagspause und mögliche Laborführungen

MODUL 2: RADON-, STICKSTOFF- UND METALLISOTOPE - Moderation: Martin Kralik

13:45 - 14:10

Tiefengestufte Probenahme, Hofmann, Darsow, Brünjes; Universität Wien

14:10 - 14:35

Stickstoffisotope und Abwasserindikatoren, H.Brielmann, Umweltbundesamt GmbH, Wien

14:35 - 15:00

Metallisotope im Wasser, J. Wiederhold, Universität Wien

15:00 - 15:30

Kaffeepause

MODUL 3: „COMPOUND SPECIFIC“-ISOTOPENANALYSE U. KONTAMINATIONEN -

Moderation: Thomas Reichenauer

15:30 - 16:00

„Compound Specific“ Isotopenanalyse im Abstrom von Kontaminationen, D. Hunkeler Univ. Neuchâtel

16:00 - 16:25

Stabilisotopen in der Altlastenforschung - Ein Werkzeug zur Bestimmung des Verhaltens und des Abbaus von Schadstoffen im Grundwasser, A. Watzinger Austrian Institute of Technology

16:25 - 16:40

Abschlussdiskussion und Ausblick

Abhaltungsort: UZA2, Althanstraße 14, 1090

Wien, Hörsaal wird noch bekannt gegeben

Öffentliche Anreise: Das Universitätsgebäude ist mit den U-Bahn Linien U6 und U4 (Spittelau) sowie mit der Straßenbahnlinie D (Althanstraße oder Augasse) gut öffentlich erreichbar.

Mit dem Auto: An der Spittelauer Lände 12 gibt es eine Park&Ride Garage. Die Kosten für einen Tag betragen 3,40€.

Rund um die Universität ist von 9-22h Kurzparkzone.

